

Anschlussbuchsen:

XLR Buchsen:
Die self-powered Versionen des GL16 bzw. GL24 werden über eine konventionelle symmetrische NF Leitung angesteuert. Zum Durchschleifen des Eingangssignals verwenden Sie die Loop thru XLR Buchse male. Die angeschlossene Signalquelle sollte für Vollauststeuerung mindestens unverzerrte 6 dBu Ausgangsspannung liefern können.

PowerCon (grau):
230 VAC Durchschleifbuchse. Diese Buchse wird benötigt, wenn mehrere aktive Lautsprecherboxen mit Strom versorgt werden sollen und nur eine 230 Volt AC Zuleitung verwendet wird. Bitte achten Sie auf die maximal zulässige Anschlussleistung. In der Praxis können bis zu zwei zusätzliche Systeme mit Strom versorgt werden. (NUR GL16 dp1000)

Speakon Out:
Anschlussbuchse für bis zu zwei GL16 a. (NUR GL16 dp1500)

PowerCon (blau):
Spannungsversorgung 195-250 VAC. Dieser Stecker hat die Funktion eines Ein- und Ausschalters. Vergewissern Sie sich, daß die Netzspannung 230 VAC vorhanden ist. Nach dem Einschalten (Rechtsdrehung mit Einrastung) fährt das System hoch und ist nach ca. 3 Sekunden betriebsbereit. Vermeiden Sie ständiges Aus- und Einschalten vor Allem unter Last.

Bedienelemente:

MODE Taste:
Wechsel in die Betriebsarten Status / Level und Presets.

SET Taste:
Einstellung verschiedener Werte und Mute an/aus

Statusanzeigen:

Mute LED:
Leuchtet rot, wenn das System stumm geschaltet wurde (Betätigung der Settaste im Statusmodus) oder bei technisch kritischen Zustand.

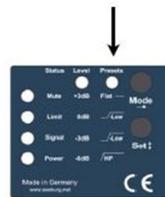
Limit LED:
Leuchtet gelb, wenn der Limiter mindestens eines Verstärkers den Pegel begrenzt

Signal LED:
Leuchtet grün, wenn ein Signal anliegt größer -20 dBu. Dies gilt auch, wenn die Mutefunktion aktiviert wurde.

Power LED:
Leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist.

Abruf der Presets:

Durch zweimaliges Drücken des MODE - Tasters kommen Sie in den Presetmodus. Verschiedene Presets können mittels SET Taste abgerufen werden:



Flat :

Diese Einstellung bewirkt einen linearen Frequenzgang bei i-Versionen in etwa 4m Abstand. Frequenzen unter 100 Hz werden elektronisch nicht angehoben. Dieses Preset wird üblicherweise verwendet, wenn das System ohne Subwoofer betrieben wird.

Tiefmitteltonabsenkung schwach:

Relative Absenkung der Tiefmitten um bei Einzelanwendung eine besonders gute Sprachverständlichkeit zu erzielen. Beim Einsatz mehrer Einheiten gleicht diese Einstellung die akustische Aufsummierung und stärkere Bündelung im Tiefmittelton durch die gesteigerte Zeilenlänge schwach aus.

Tiefmitteltonabsenkung stark:

Relative Absenkung der Tiefmitten um bei großen Zeilenlängen die Aufsummierung und stärkere Bündelung im Tiefmittelton stark auszugleichen. Bei c-Versionen bewirkt diese Einstellung einen linearen Frequenzgang.

Hochpass (HP):

Verwendung in Verbindung mit Subwoofern. Tiefe Frequenzen werden abgesenkt. Diese Funktion arbeitet unabhängig von der Wahl der drei möglichen Presets.

Tastensperre:

Das gleichzeitige Drücken der SET und MODE Taste von mehr als drei Sekunden bewirkt eine Sperrung der Bedienfunktionen. Die Aufhebung dieser Sperrung erfolgt durch wiederholtes Drücken der beiden Tasten in gleicher Weise.

Inbetriebnahme:

Nach dem Einschalten wird die vorherige Einstellung übernommen. Das System befindet sich dann im Status-Modus. Leuchtet je nach vorhergehender Einstellung die rote Mute-LED, wird kein Signal übertragen. Ein einmaliges Drücken der SET Taste bewirkt eine Deaktivierung der Mute-Funktion, die Mute LED verlischt und das System überträgt ein Signal.

Pegelanpassungen:

Durch einmaliges Drücken der Modetaste gelangen Sie in den Levelmodus, der Lautstärkeanpassungen in 3dB Schritten erlaubt. Es stehen vier verschiedene Werte +3dB, 0 dB (Standard), -3dB und -6 dB zur Verfügung. Die Einstellung erfolgt durch den Taster „SET“. Die darüber befindliche grüne LED gibt Auskunft darüber, in welchem Modus Sie sich befinden, wobei die vier senkrecht angeordneten LEDs (nun grün leuchtend) den jeweils eingestellten Wert angeben.

